

# **Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 27.03.2001**

---

Sitzungsort:

im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:

17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

**SPD**

Ratsherr Richard Woldmer  
Ratsherr Richard Janssen  
Ratsherr Hans Grigull  
Beigeordneter Hans-Dieter Haase  
Beigeordneter Jürjen Heinks  
Ratsherr Horst Jahnke  
Ratsherr Wilhelm Jerems  
Ratsherr Johann Südhoff

für Ratsherrn Wilhelm Leeker  
für Ratsfrau Everwien

**CDU**

Ratsherr Reinhard Hegewald  
Ratsfrau Monika Hoffmann  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen  
Ratsherr Nils Köhler

**Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Bernd Renken - Vorsitzender -

**Nichtstimmberechtigte Mitglieder**

**F.D.P.** (Grundmandat)

Ratsherr Erich Bolinius

**von der Verwaltung**

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann  
Stadtbaurat Jan Röttgers  
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne  
Städtischer Direktor Heinz-Bernhard Schmidt  
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt  
Stadtamtsrat Günther Freundorfer  
Städtischer Oberrat Andreas Docter  
Stadtangestellter Rainer Kinzel  
Stadtangestellter Bernd van Ellen  
Stadtangestellter Erich Hoffmann als Protokollführer

## **Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 27.03.2001**

---

### **als Gäste**

Herr Dirk Barghoorn, Schaufenster Emden  
Herr Alfred Marahrens, DEHOGA - Emden  
Herr Dr. Harald Gerich, Bündnis für die Innenstadt  
Herr Dr. Reinhard Penzek, Personalleiter VW-Emden  
Herr Axel Milkert, Emdener Zeitung  
Frau Heike Rohlf-Jacobs, Ostfriesen Zeitung

### Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vor Beginn der Sitzung verliert **Herr Brinkmann** einen Brief des Ausschussvorsitzenden Leeker, der sich für den heutigen Tag entschuldigen lässt und nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Da auch der Vertreter, der Ratsherr Merkentrup, nicht anwesend ist, übernimmt lt. NGO der älteste anwesende Ratsherr den Vorsitz. In diesem Fall ist es der Ratsherr Woldmer, der den Vorsitz übernimmt. Herr Brinkmann fragt an, ob Bedenken bestehen. Es liegen keine Einwände vor. Somit übernimmt der Ratsherr Richard Woldmer den Vorsitz dieses Ausschusses.

**Herr Woldmer** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

**Herr Röttgers** teilt dem Ausschuss mit, dass die Vorlage 13/1463 zum Tagesordnungspunkt 5 gehörend, abgesetzt werden müsse, da Herr Professor Schlaak terminlich anderweitig eingebunden sei. Dieser Punkt werde zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Einwendungen gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben.

### Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 28 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 06.12.2000

Beschluss: Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen vom 06.12.2000 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

### Punkt 4: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

a) Vorlage 13/1501  
Gründung einer Marketing-GmbH

**Herr Brinkmann** erinnert in einem kurzen Rückblick auf die Gründung des "Bündnisses für die Innenstadt", das vor einem Jahr als Gesellschaft des bürgerlichen Rechts gegründet wurde und bis zum 31.12.2001 befristet sei. Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA), OV-Emden, der Einzelhandel und die Stadt Emden bilden die Gesellschafterversammlung im "Bündnis". Bezüglich der Einstellung eines noch zu bestimmenden Geschäftsführers, des Beirates und des zukünftigen Namens dieser neuen Gesellschaft sei

## **Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 27.03.2001**

---

man noch völlig frei in der Entscheidung. Ziel sei eine "umfassende Einheit", aber in kleinen Schritten.

**Herr Dr. Gerich**, Geschäftsführer des "Bündnisses für die Innenstadt" trägt dem Ausschuss seinen Rechenschaftsbericht vor. Dieser Bericht wird dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

**Herr Marahrens**, Ortsverband Emden der DEHOGA, befürwortet ebenfalls die Gründung dieser neuen Gesellschaft. Ziel sei es, mehr Touristen nach Emden zu holen. Schon jetzt kämen in dem Zeitraum von April bis Oktober mehr als eine halbe Millionen Touristen nach Emden. Deshalb hat man sich seitens der DEHOGA - OV Emden entschlossen, diese neue Gesellschaftsform zusammen mit dem Einzelhandel, dem Stadtmarketing und der Stadt Emden zu wählen. Es solle eine bessere Bündelung der Kräfte erreicht werden.

**Herr Barghoorn** als Vertreter des Einzelhandels bestätigt grundsätzlich die Aussagen von Herrn Marahrens und bekräftigt seinerseits die Notwendigkeit eines solchen Bündnisses.

**Herr Jahnke** fragt an, warum nicht das Matjesfest und das neue Stadtfest in diese noch zu gründende GmbH integriert werden.

**Herr Brinkmann** erwidert, wenn man dieses alles aufnehmen würde, könne leicht der finanzielle Rahmen gesprengt werden. Er traue sich nicht, dem Rat einen so großen Haushalt zur Abstimmung vorzulegen. Den Hauptanteil dieser Gesellschaft würde von der Stadt Emden eingebracht werden müssen, da die Mittel von DEHOGA und des Einzelhandels relativ begrenzt seien. Die Vermarktung beider und anderer Großveranstaltungen durch diese Gesellschaft könne er sich aber durchaus vorstellen.

**Herr Bolinius** zeigt sich ebenfalls erfreut über die Gründung einer solchen GmbH.

**Herr Janssen** möchte noch kein Statement abgeben, begrüßt aber generell diese neue Gesellschaftsform. Er möchte aber auch das Stadtmarketing eingebunden wissen.

**Herr Renken** begrüßt es, dass sich die verschiedensten Interessensgruppen an einen Tisch zusammengefunden haben und über eine einheitliche Gesellschaftsform nachdenken.

b)                   Vorlage 13/1476  
                          FRISIA Rückbau und Sanierung

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes zieht **Herr Brinkmann** eine kurze Zwischenbilanz zum Thema FRISIA und nennt es ein "Zentrales Thema für die Wirtschaftsförderung". Nach seinem Amtsantritt habe er schnellstens eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die es sich zum Ziel gesetzt habe, das Gelände "zurückzubauen". Der Arbeitstitel "Industriepark FRISIA" entstand. Schnell holte man sich die Unterstützung der Bezirksregierung Weser-Ems und des Wirtschaftsministeriums in Hannover. Die Landesregierung sagte eine finanzielle Unterstützung für den "Rückbau dieser Industriebrache" in Höhe von 12,5 Mio. DM zu. Für die Neugestaltung der Infrastruktur gibt es zusätzliche Fördermittel in Höhe von 2,5 Mio DM.

Nach diesem kleinen Exkurs erteilt Herr Brinkmann **Herrn Röttgers** das Wort.

Herr Röttgers erläutert anhand einer Computeranimation die gegenwärtige Lage des Frisia-Geländes und erteilt dann den Fachdienstleitern Freundorfer - FD Liegenschaften -, Kinzel - FD Umwelt -, Docter - FD Stadtplanung - sowie dem Fachbereichsleiter de La Lanne für die Wirtschaftsförderung das Wort. Mit Hilfe modernster Computertechnik wurde dem Ausschuss die "Vision Frisia" vorgestellt. Ein Bestandteil dieser Präsentation war die Einspielung eines Films, der den maroden Zustand des Geländes widerspiegelte. Wie sich das Gelände nach dem Abbau der Anlagen darstellen könnte, wurde ebenfalls gezeigt.

## **Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Finanzen am 27.03.2001**

---

**Herr Dr. Penzek** stellt die Pläne für ein sogenanntes "Innovations Service Center (ISC-Emden)" vor. Es bestünden gute Chancen, ein solches Center auf dem Gelände zu realisieren und es könnten eine Vielzahl von neuen Arbeitsplätzen geschaffen werden. Herr Dr. Penzek zeige sich optimistisch, was die Realisierung dieses Projekts angehe.

**Herr Jahnke** spricht von einer "historischen Chance", die ergriffen werden müsse. Die Flächen seien vorhanden, um kleineren und mittleren Unternehmen eine Ansiedlung zu ermöglichen. Es sei die Chance für Emden, vor allem mit VW als größten Arbeitgeber in der Region im Hintergrund.

**Herr Renken** äußert sich ebenfalls positiv und spricht von einem riesigen Potential, das sich hoffentlich mittelfristig gut füllen lasse. Gut sei ebenfalls, dass das Gelände nicht nur der Automobilindustrie offen stehe. Er fragt an, ob eventuell nicht die Stelle eines "Sanierungsbeitrages" eingerichtet werden müsse. Dieses wird von Herrn Kinzel dahingehend beantwortet, dass es sich hierbei um eine "Kann-Bestimmung" handle, man müsse dieses nicht tun.

**Herr Janssen** beglückwünschte die Verwaltung zu dem Mut, etwas Neues zu überlegen, statt an der Vorstellung festzuhalten, die Anlage wieder in Gang zu bringen. Seine Fraktion werde das Projekt positiv begleiten. Er begrüße es, wenn die Fachhochschule mit ihrem "Know-How" mit eingebunden würde.

**Herr Brinkmann** teilt dem Ausschuss mit, dass sich die drei Geschäftsführer des Emdener GründerInnenZentrums, Frau Fekken, Herr Steenhardt und Herr van Ellen, bemühen, das "GründerInnenZentrum" durch die Hereinnahme eines "Spinn-off-Centers" aufzuwerten. Hierzu gebe es bereits positive Signale der Fachhochschule und der Bezirksregierung Weser-Ems. In seinem Schlußwort bedankt sich Herr Brinkmann bei allen Beteiligten für die gelungene Präsentation.

c) Vorlage 13/865/3  
Watercity International Interreg II C Projekt

Ergebnis: Dieser TOP wurde abgesetzt.

d) Vorlage 13/1463  
Ökocheck

Ergebnis: Dieser TOP wurde abgesetzt.

Punkt 9: Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.